

# „Ich bin ein Handwerker“

**Dolf Wagener** stellt in einem Firmengebäude in **Neukirchen-Vluyn** seine Arbeiten aus. Der Duisburger bevorzugt für seine Radierungen **niederrheinische** Motive sowie Gebäudeansichten.

VON JUTTA LANGHOFF

**NEUKIRCHEN-VLUYN** Der Niederrhein ist schön, man muss nur richtig hinschauen. Genau das tut der Duisburger Künstler Dolf Wagener schon seit fast 30 Jahren. Doch damit begnügt er sich nicht. Was er auf seinen zahlreichen Radtouren am Niederrhein entdeckt, macht er zuhause zu Kunst. Genauer gesagt: zu Radierungen. Seit Mittwoch sind rund 40 seiner Arbeiten in einer Ausstellung in der Neukirchen-Vluyner Software-Firma BIT zu sehen. Ihr Inhaber, Wolfgang Brand, stellt die Wände seines zweistöckigen Firmengebäudes seit sechs Jahren regelmäßig Künstlern der unterschiedlichsten Stilrichtungen als Ausstellungsfläche zur Verfügung. Die zarten Druckgrafiken von Dolf Wagener haben ihm sofort gefallen.

## Altmodischer Charme

„Sie sind aktuell, sehen aber so aus, als wären sie schon 200 Jahre alt“, beschrieb er zur Ausstellungseröffnung seinen Eindruck von den Exponaten, die ausnahmsweise diesmal keine sechs Monate in den Firmenräumen beheimatet sein werden, sondern nur bis zum 23. November. Dann braucht Dolf Wagener sie wieder für seinen alljährlichen Verkaufsstand auf dem Moerser Weihnachtsmarkt. Die wie filigrane Tuschezeichnungen anmutenden Arbeiten von Dolf Wagener haben tatsächlich eine gewissen altmodischen Charme. Das liegt zum einen natürlich an dem aus dem 15. Jahrhundert stammenden Herstellungsverfahren, mit dem der ehemalige Thyssen-Techniker seine Bilder anfertigt, zum anderen aber auch an den Motiven. Radie-



Alles fertig, alles gerahmt, alles aufgehängt – das ist schon ein Gläschen wert. **Wolfgang Brand** vom BIT und **Dolf Wagener** stießen zur gelungenen Ausstellungseröffnung miteinander an.

RP-FOTO: ANDREAS KREBS

rungen werden direkt in eine metallene Platte geritzt, die dann als Druckstock zur Vervielfältigung dient.

## In Metall geritzt

Im Mittelalter wurden auf diese Weise hauptsächlich Pflanzen, Tiere, Städte- und Gebäudeansichten hergestellt. Letzteres sind auch Dolf Wagens bevorzugte Motive. In seiner Ausstellung finden sich Ansichten aus allen niederrheinischen Orten, darunter das Klever Tor und die Kriemhildsmühle in Xanten, aber auch Zechengebäude

## INFO

### Ausstellung

(lang) Die Ausstellung mit Dolf Wagens Radierungen vom Niederrhein ist **bis zum 23. November** werktags zwischen 8 und 17 Uhr im Neukirchen-Vluyner Firmengebäude der **BIT**-Gruppe, Pascalstraße 13, zu sehen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen über Dolf Wagener gibt es im Internet auf der Webseite [www.niederrheinbilder.de](http://www.niederrheinbilder.de).

in Kamp-Lintfort und Duisburg. Alle Drucke sind auf hundert Blätter limitiert und können während der Ausstellung gekauft und gleich mitgenommen werden.

„Ich bin kein Künstler, ich schaffe nichts Neues. Ich bin ein Handwerker und zeichne nur das, was ich sehe“, beschreibt Dolf Wagener seine Arbeiten mit leicht koketter Untertreibung. Er weiß, dass viele Kunstliebhaber das anders sehen. Die derzeitige Ausstellung bei der Firma BIT sei „mindestens“ seine sechzigste, so der Kunst schaffende „Handwerker“.